

Ressort: Auto/Motor

Dobrindt will Brüssel zur Maut-Entscheidung zwingen

Berlin, 13.02.2016, 11:23 Uhr

GDN - Mit harschen Worten attackiert Alexander Dobrindt (CSU) die EU-Kommission: Der Bundesverkehrsminister wirft der Behörde vor, eine Entscheidung über die von ihm geplante Pkw-Maut zu verschleppen und im Vertragsverletzungsverfahren unlauter zu agieren. In einem Schreiben an EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc kritisierte Dobrindt, die Kommission halte an der von ihr vertretenen Auffassung fest, "ohne sich hinlänglich mit den von der Bundesregierung vorgetragenen Argumenten auseinanderzusetzen", berichtet der "Spiegel".

Auch sei sie der Bitte bislang nicht nachgekommen, ausführlich zu begründen, warum die Pkw-Maut europarechtswidrig sei. Statt die Position Berlins "unvoreingenommen zu prüfen", habe Brüssel bislang "nur einige wenige Zusatzinformationen" abgefragt, die "nebensächlich erscheinen". Mit dem Brief will Dobrindt offenbar auch den Showdown erzwingen. Er richtet nicht nur die "dringende Bitte" an Bulc, "das Vertragsverletzungsverfahren nun ohne weitere Verzögerung zu betreiben", sondern forderte auch: "Wenn die Kommission nicht willens ist, die Argumentation der Bundesregierung anzuerkennen, bitte ich Sie, zügig eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs herbeizuführen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-67807/dobrindt-will-bruessel-zur-maut-entscheidung-zwingen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619